



Weidenrückschnitt am Kanalufer

Der Verschönerungsverein drängt seit langem darauf, die Weiden zwischen Kanal und See in Höhe der Kanalpromenade zwischen Schleuse und der Brücke zum Dobbendeel zu entfernen, um einen unbehinderten Blick auf den See genießen zu können. Und das alles im Sinne des Umweltschutzes durch Bewuchs von Weiden an anderer Stelle als Kompensation und Förderung der vorhandenen Flora, die am gesamten Seeufer heimisch ist.

Da noch alles im Fluss ist bei mehreren Zuständigkeiten von verschiedenen Behörden, sollten in diesem Jahr zunächst die Weiden auf den Stock zurückgeschnitten werden. Das geschah am 23. Februar unter der Leitung des Verschönerungsvereins und mit tatkräftiger Hilfe der Feuerwehr und einiger Mitglieder aus dem Wassersportverein und dem TSV Bederkesa. Die verfügbare Zeit reichte nicht, um die gesamten Weiden zurückschneiden zu können, aber immerhin ist jetzt teilweise ein ungetrübter Blick möglich.

Im Anschluss gab es Erbsensuppe in der Amtsscheune. Das hatten sich alle redlich verdient.

G. Oest

